

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 40 Pfennige. Bestellsgeb.

Inserate, die Abspaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition die Herren F. A. Schöne Nr. 61 hier und Dehne in Frankenthal entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr einzusenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 43.

Mittwoch den 31. Mai 1899.

9. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Das Statut der Bäder-Zinnung (Zwangsinnung) zu Großröhrsdorf liegt bei dem Unterzeichneten bis zum

10. Juni dieses Jahres

öffentlich aus, was hiermit für die Beteiligten in Bretinig zur Kenntnis gebracht wird. Bretinig, am 25. Mai 1899. Der Gemeindevorstand Koch.

### Im Namen des Königs!

In der Privatklage des Fabrikbesizers **Wienhold Gebler in Bretinig,** vertreten durch Rechtsanwält Eißner in Pulsnitz — Privatklägers, gegen den Maurer **Gustav Adolf Koch in Bretinig,** Angeklagten, wegen **übler Nachrede,** hat das **Königliche Schöffengericht zu Pulsnitz** in der Sitzung vom 21. Februar 1899, an welcher Teil genommen haben:

1. Hilfsrichter Assessor Gerlach, als Vorsitzender,
2. Ortsrichter Kunath, Bretinig,
3. Fabrikant Schmollig, Pulsnitz, als Schöffen,

Referendar Möbius, als Vertreter der Staatsanwaltschaft, Referendar Dr. Lehmann, als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte **Gustav Adolf Koch** wird wegen öffentlicher Beleidigung des früheren Gemeindevorstands **Wienhold Gebler** zu

**zwei Monaten Gefängnis**

kostenpflichtig verurteilt.

Auch hat er dem Privatkläger dessen notwendige Auslagen zu erstatten. Dem Privatkläger wird die Befugnis zugesprochen, den verfügenden Teil des Urteils binnen vier Wochen nach dessen Rechtskraft auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen und zwar

1. in den beiden Bretiniger Zeitungen:

### Vertilches und Sächsisches.

**Bretinig.** Aus Anlaß seiner 25jährigen Zugehörigkeit zum Direktorium des hiesigen Militärvereins wurde am Sonntag in der Monatsversammlung dem jetzigen Vorsteher Herr Hempel eine vom sächsischen Militärvereinsbunde gestiftete Ehrenfahne durch den Bezirksdeputierten Herrn Nestler-Großröhrsdorf feierlichst überreicht.

**Bretinig.** Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich am Montag früh gegen 7 Uhr in der C. G. Grobmannschen Färberei in Großröhrsdorf dadurch, daß der im Innern derselben mit Abputzen einer Wand beschäftigte, 24 Jahre alte Maurer Otto Huhle von hier der Transmissionswelle zu nahe kam, von dieser erfasst und mehrere Male herumgeschleudert wurde. Die dabei erhaltenen Verletzungen waren so schwer, daß die Ueberführung des Bedauernswerten in ein Dresdener Krankenhaus sich unbedingt notwendig machte. Der Aermste ist heute (Dienstag) gestorben.

**Großröhrsdorf.** Die vom 2. Bezirk des Turngaues der Nördl. Oberlausitz am Sonntag veranstaltete Turnfahrt verlief in bester Weise.  $\frac{1}{2}$  2 Uhr trafen, von Pulsnitz kommend, die Böglinge auf hiesigem Turnplatz ein und bald darauf begannen die Freiübungen, welche, obwohl sie ziemlich kompliziert waren, doch fast durchweg gut ausgeführt wurden. An Geräten wurde in acht Riegen geturnt; hierauf folgten das Wettturnen in vollstündlichen Übungen und Turnspiele. Im Ganzen beteiligten sich 98 Böglinge am Turnen und viele Turnfreunde wohnten demselben bei. Am Abend traten die Böglinge den Rückmarsch in die Heimat an und haben hoffentlich viele Anregung zu fernern turnerischen Streben mitgenommen.

— Sonntag den 4. Juni wird der Turnverein eine Turnfahrt nach dem Müglitz- und Lockwitzthal ausführen. Als Endpunkt ist das freundliche Städtchen Glashütte ausersehen, nach dem Rückmarsch nach Häselich-Wühlbach wird der Aussichtspunkt Finkenfang besucht, von 5—8 Uhr gemeinsames Beisammensein mit dem Lungwitzer Turnverein, abends Rückmarsch nach Niederjebitz und Fahrt durch Dresden nach der Heimat.

**Großröhrsdorf.** Der der Brandstiftung an dem früheren Philippschen Hause verdächtige und vorige Woche zur Untersuchung an das Pulsnitzer Amtsgericht eingelieferte 35 Jahre alte Färber Merfionowsky ist jetzt nach Waungen überführt worden.

**Ohorn.** Am Sonnabend wurde der hiesige Fabrikarbeiter Kleinstück als Leiche in der Pulsnitz aufgefunden und ans Land gebracht. Derselbe war am Freitag früh nach Pulsnitz zur Arbeit gegangen und ist abends nicht wieder zurückgekehrt, weshalb man die zu obigem Resultate geführten Nachforschungen über den Verbleib des angeblich Schwermittigen sofort einleitete.

— Hauptgewinne 5. Kl. 135. K. S. Lotterie. 15. Tag 26. Mai. 150,000 Mk. auf Nr. 26155 (S. Jarmulowsky, Lübeck). 5000 Mark auf Nr. 2235 93239.

**Pulsnitz, 18. Mai.** Der zum Missionar unter den Wakambas in Ostafrika berufene Sohn unseres Oberpfarrers, der Probirtamtskandidat Karl Moriz Gerhard König, empfing am Sonntag durch seinen Vater unter Assistenz der Geistlichen Pastor Protmann-Giesstadt und Diakon Schulze-Pulsnitz die Ordination und Weihe zu seinem heiligen Amte. Der Kirchenvorstand hatte sich vollzählig auf dem Altarplatz eingefunden, und eine zahlreich

versammelte Gemeinde folgte in lebendiger Teilnahme der tiefergreifenden Feier.

— Auf der Fortsetzungstrecke der Kamenz-Lübbenauer Bahn entgleiste am Donnerstag bei Station Bisdorf eine aus 5 Personen, 8 Güterwagen und dem Packwagen bestehende Zug, wobei 7 Passagiere schwer, 11 leichter verletzt wurden, auch das Fahrpersonal hat viel Verletzte aufzuweisen. Die Ursache der Entgleisung ist das Nachgeben der Schienen, die Lokomotive und mehrere Wagen stürzten um, ein wildes Durcheinander bildend.

**Dresden.** Der Albertverein giebt bekannt, daß Herr Kommerzienrat Hopffe, Inhaber des Tapeten- und Leppichgeschäfts in der Prager Straße, aus dem Direktorium des Vereins ausgeschieden und Se. Excellenz der Herr Generalleutnant z. D. Müller von Bernsdorf mit Wahrnehmung der Geschäfte als Schatzmeister betraut worden ist. Dieser Wechsel im Direktorium des Albertvereins hängt mit Veruntreuungen des bisherigen Schatzmeisters zusammen, die nahezu 200,000 Mark betragen sollen. Es fehlen die Erträge der Lotterie der Kassenverwaltung des Vereins in den letzten 9 Jahren, sowie die laufenden Einnahmen des Jahres 1898, dessen Abschluß noch nicht fertig gestellt war, und die des Jahres 1899. Hieraus geht unzweifelhaft hervor, daß die Kassen sehr lässig verwaltet wurden; denn bei genauer Prüfung konnten die Unterschlagungen nicht Jahre lang fortgesetzt und der Verein derart betrogen werden. Der Fall ist um so bedauerlicher, weil Kommerzienrat Hopffe nicht in der Lage sein dürfte, vollen Ersatz für die veruntreuten Summen zu leisten, und weil der Verlust einen Wohlthätigkeitsverein betrifft. Freitag Vormittag wurde Hopffe durch den Wacht-

meister des Bezirks und einen Kriminalbeamten verhaftet. Er wurde mit einer Droschke nach dem Untersuchungsgefängnis gebracht. Das Vermögen Hopffes wurde gerichtlich mit Beschlagnahme belegt. Um eine Flucht Hopffes zu verhindern, umstanden unauffällig Kriminalbeamte das auf dem Lindenauplatz gelegene Wohnhaus des Verhafteten.

— Das königl. Amtsgericht Dresden hat dem Commerzienrat Hopffe, bisheriger Schatzmeister des „Albertvereins“, jede Veräußerung seines Vermögensbestandes untersagt, da der Konkurs eröffnet worden ist.

— Ein gefährlicher Einbrecher wurde am Donnerstag bei einem Einbruche in Chemnitz auf der That erwischt und verhaftet. Der Festgenommene entpuppte sich als ein seinem Transporteur in Blauen i. V. entsprungener Zuchthäusler, welcher nach Waldheim zur Verbüßung einer 6 jährigen Zuchthausstrafe transportiert werden sollte. Er hatte nach seiner wiedererlangten Freiheit bereits vier Einbrüche verübt.

— Wegen Gestattung des Glücksspiels „Tippen“ mit Einsetzen von jedes Mal 15 Pfg. und steigendem Label wurden der Hotelbesitzer Lorenz in Lichtenstein und sein ehemaliger Oberkellner, jetzt Gastwirt Lohse in Luga vom Lichtensteiner Schöffengericht freigesprochen, dagegen auf staatsanwaltschaftliche Berufung hin vom Zwickauer Landgericht zu je 10 Mark Geldstrafe verurteilt.

— Eine erfolgreiche Maikäfersammlung betrieben am zweiten und dritten Feiertag zehn Knaben im fiskalischen Heideberg bei Ronneburg sowie in der Grafe, indem sie am ersten Tage rund 21,000, am zweiten 21,500 Maikäfer sammelten. Das langt zur

Fortsetzung des Sächsischen in der Beilage